

Wirtschaft kämpft für den Erhalt der Ortskerne

Utl.: Verkehrsforum würdigt die Bemühungen von
Waidhofen an der Thaya =

Wien (PWK) - "Wir wollen nicht länger zusehen, wie in den Stadtzentren immer mehr Unternehmen sterben oder an die Peripherie übersiedeln", erklärt Heinz Havelka als Sprecher die Anliegen des Verkehrsforums der Wirtschaft. Nach Bad Ischl hat man nun in Waidhofen an der Thaya ein zweites Positiv-Beispiel für eine gesunde City gefunden. Die Bemühungen der Gemeinde, durch vernünftige Raumplanungsmaßnahmen, Wohn- und Arbeitsstätten, Nahversorger und Tourismus- und Kulturstätten im Ortskern zu belassen, werden am Samstag vom Verkehrsforum der Wirtschaft ausgezeichnet. ****

Statt einseitiger Radikalmaßnahmen, wie Umleitungen, Einbahnen, Schwellen und fehlende Garagen- bzw. Parkplätze, die den täglichen Wirtschafts- und Einkaufsverkehr erschweren und hemmen, wünscht sich Havelka eine vernünftige und zukunftsweisende städtische Verkehrspolitik. Freie Mobilität mit Vernunft, realistische Park& Ride-Systeme, die Investition in Verkehrsleitsysteme sowie ein Ende der sinnlosen Parkplatzvernichtung sollen helfen, der dramatischen Entwicklung des "City-Tod" entgegenzuwirken. Gerade das ist auch das Anliegen des City-Life-Clubs, der sich in Waidhofen erstmals präsentierte.

(Schluß) ebk

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Dr. Peter Waschiczek
Tel: 50105 DW 4008

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0051 1998-04-24/09:42

240942 Apr 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980424_OTS0051